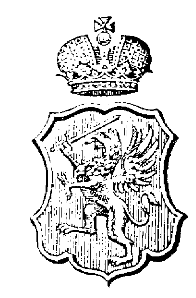
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 131. Понедѣльникъ 12. Ноября. Montag, 12. November 1873.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Исправляющій должность Дерптскаго уѣзднаго врача надворный совѣтникъ фонъ Зервальдтъ возвратившись изъ разрѣшеннаго ему отпуска вступилъ въ отправленіе своей должности 1. Ноября 1873 года. № 1427.

По постановленію Господина Управляющаго акцизными сборами Лифляндской губерніи старшій помощникъ окружнаго надзирателя сего Управленія коллежскій ассесоръ баронъ фонъ Менгденъ уволенъ согласно прошенію по болѣзни отъ службы съ 6. числа сего мѣсяца. № 1325.

Господиномъ Управляющимъ акцизными сборами Лифляндской губерніи назначены: младшій помощникъ надзирателя V. округа титулярный совѣтникъ А. Мейеръ старшимъ помощникомъ надзирателя тогоже округа и сверхштатный чиновникъ Лифляндскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія коллежскій секретарь баронъ Евгеній Фитингофъ младшимъ помощникомъ надзирателя 1. округа Лифляндскаго Акцизнаго Управленія, оба съ 6. Ноября сего года. № 1328.

Der stellv. Dorpatsche Kreisarzt Hofrath von Sehrwaldt hat, von seiner ihm bewilligten Urlaubsreise zurückgekehrt, sein Amt am 1. November c. wiederum angetreten. Nr. 1427.

Zufolge Verfügung des Herrn Dirigirenden der Accisesteuern des Livländischen Gouvernements ist der ältere Bezirks-Inspectorsgehilfe Collegien-Assessor Baron von Mengden seiner Bitte gemäß Krankheitshalber am 6. November c. des Dienstes entlassen worden. Nr. 1325.

Von dem Herrn Dirigirenden der Accisesteuern des Livländischen Gouvernements sind ernannt: der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe des 5. Bezirks A. Meyer zum älteren Bezirks-Inspectorsgehilfen desselben Bezirks und der außeretatmäßige Beamte der Livl. Gouvernements-Accise-Verwaltung Collegien-Secretair Baron Eugen Vietinghoff zum jüngeren Bezirks-Inspectorsgehilfen des 1. Bezirks der Livl. Accise-Verwaltung, beide vom 6. November c. ab. Nr. 1328.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtlichen Inhabern **von Handels-, Fabrik- und häuslichen Anstalten jeder Art**, sowie Hypotheken, typographischen, lithographischen und photographischen Anstalten wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** hiermit aufgegeben, spätestens bis zum 31. December dieses Jahres:

1) unter Vorzeigung des gesetzlichen Gildenscheins sammt erforderlichen Billetten ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäfts-Personal mit Vor- und Zunamen Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen, beziehungsweise von ihrer Fabrikthätigkeit, unter Angabe der Ausdehnung und des Umsatzes ihrer Fabriken und sonstigen resp. Anstalten, die erforderliche Anzeige zu machen, endlich:

3) das angegebene Handlungs- und Geschäftspersonal mit den gesetzlichen Scheinen und wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten und Miethverträgen (Dienstverträgen) zu versehen, auch die besorgten Scheine, Vollmachten und Miethverträge (Dienstverträge) in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im gesetzlichen Termine nicht nachkommen, haben sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Riga-Rathhaus, den 29. October 1873.
Nr. 8207. 1

Магистратъ Императорскаго города Риги симъ предписываетъ всѣмъ содержателямъ торговыхъ, фабричныхъ и домашнихъ заведеній всякаго рода, а также содержателямъ типографическихъ, литографическихъ и фотографическихъ заведеній, чтобы они не позднѣе 31. Декабря сего года:

1) съ представленіемъ установленнаго гильдейскаго свидѣтельства и надлежащихъ билетовъ подали въ Рижскій Ветгерихтъ письменное объявленіе о всѣхъ лицахъ, имѣющихся при ихъ торговляхъ и дѣлахъ, съ означеніемъ ихъ именъ и прозваній;

2) въ такой же срокъ объявили тамъ же о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, относительно фабричной ихъ дѣятельности, съ показаніемъ о распространеніи и оборотѣ своихъ фабрикъ и другихъ заведеній;

3) снабжали лицъ, состоящихъ при ихъ торговыхъ заведеніяхъ и дѣлахъ, установленными свидѣтельствами и, гдѣ требуется по законамъ, установленными довѣренностями и договорами о наймѣ ихъ, а также, чтобы они предъявили таковыя свидѣтельства, довѣренности и договоры о наймѣ въ тотъ-же назначенный срокъ Рижскому Ветгерихту.

Неисполняющіе сихъ предписаній въ законный срокъ подвергаемы будутъ законному взысканію. По сему всякому, до кого сіе относится, поступать и отъ убытку остерегаться.

Рига-ратуша, 29. Октября 1873 г. № 8207. 1

Da es zum Oeftern vorgekommmen, daß Kaufleute es versäumt haben, der gesetzlichen Vorschrift über **die zeitige Ein- und Ausschreibung ihrer Lehrlinge** bei der Wette Erfüllung zu geben und deshalb mit der verordneten Ordnungspön von 30 Rbl. S. haben belegt werden müssen, so sieht der Rath der Stadt Riga sich veranlaßt, die Einhaltung der gedachten Vorschrift hierdurch anzuempfehlen und zugleich in Erinnerung zu bringen, daß die gewährte Frist für die Einschreibung ein Jahr nach Annahme des Lehrlings und für die Ausschreibung ein Jahr nach Vollendung der verabredeten Lehrzeit beträgt, nach dem Ablauf aber die obige Pön sofort verwirkt ist. Nr. 8208. 1

Riga-Rathhaus, den 29. October 1873.

Такъ какъ уже часто случалось, что купцы не исполняли законнаго предписанія о своевременной записке и выпискѣ своихъ учениковъ при Ветгерихтѣ, а потому должны были подвергнуться уплатѣ пени 30 руб., то Рижскій Магистратъ находитъ нужнымъ симъ рекомендовать непремѣнное соблюденіе упомянутаго предписанія и въ то же время напомнить о томъ, что предоставленный срокъ для записки есть одинъ годъ по взятіи ученика, а для выписки одинъ годъ по окончаніи условленнаго учебнаго времени; послѣ истеченія сего срока неисполнившіе сказаннаго предписанія тотчасъ же подлежать будутъ уплатѣ вышеупомянутой пени. № 8208. 1

Рига-ратуша, 29. Октября 1873 г.

Die resp. Eigenthümer **des kleinen schwarzen Bollen**, der am 26. October c. auf der circa 35. Werst der Riga-Wendenschen Chaussée von Riga aus gerechnet, sich einem Viehtransporte angeschlossen hat, werden hierdurch aufgefordert, unter Beibringung ihrer Eigenthumsbeweise sich binnen 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der angegebenen Frist mit dem qu. Bollen in gesetzlicher Grundlage wird verfahren werden. Nr. 15328. 2

Riga, Ordnungsgericht den 6. November 1873.

Am heutigen Tage sind im **Klein-Schwerlschen Walde 2 Bollen eingefangen worden.** Die resp. Eigenthümer derselben werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen innerhalb 4 Wochen a dato bei der Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts zu melden, widrigenfalls die qu. Bollen öffentlich werden versteigert werden.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 5. November 1873. Nr. 2107. 2

Zaur scho teek no parakstijuschahs walstswaldischanas wissas gohdajamas pilsfehtu- un semmupolizejas luhgtas, par to laipnigi gahdaht, ka wisst, winnu waldischanas-aprinkos dsihwodami Ohgeresmuischas walsts lohzekli tiktu peespeesti sawas, ka arr sawu familijas-lohzekku wezzuma-sihmes, schai walstswaldischanai wiswehlaki lihds s. g. 23. Nowemberam peesuhtiht. Nr. 310. 2

Ohgeresmuischas walstwaldischana, Zehsu kreisê Ehrgku draudsê, 2. Novemberi 1873.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Collegienraths Dr. med. Eduard **von Brehm** und dessen Ehegattin **Christiane Elisabeth** geb. Reimers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification

1. nachstehender, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschener, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbarer, das im Rigaschen Kreise und Treyden Loddigerschen Kirchspiele belegene Gut **Ayasch** belastender Schulden und Verhaftungen nebst anhängigen Renten, als:
   a) des von dem Lieutetant Gerhard von Reutern in dem von der verwittweten Charlotte von Reutern geb. von Fischbach, dem Obersten Christoph von Reutern, dem Carl von Reutern und ihm über den Nachlaß des weiland Kammerherrn von Reutern am 1. März 1817 sammt Tausch-Additament vom 27. Oc-

tober 1817 abgeschlossenen und am 7. März 1818 sub Nr. 42 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact auf das Gut Ayasch übernommenen Theils der 13200 Rbl. Banco-Afs. großen Forderung des Obersten Christoph von Reutern im Betrage von 6408 Rbl. Banco-Assg. oder 1602 Rbl. S.

b) des von dem Carl Theodor von Krüdener laut des zwischen ihm als Cessionär und dem Alexander Bernhard Albers als Cedenten über das Gut Ayasch am 14. März 1835 abgeschlossenen und am 22 April 1835 als Kaufcontract hofgerichtlich corroborirten Pfand-Cessions-Contracts dem Alexander Bernhard Albers schuldig verblieben, von der Doctorin Christiane Elisabeth von Brehm gebor. Reimers laut § 2 des zwischen Letzterer als Pfandnehmerin und dem Carl Theodor von Krüdener, als Pfandgeber am 14. März 1835 über das Gut Ayasch abgeschlossenen und am 22. April 1835 sub Nr. 66 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Pfandcontracts als eigene Schuld übernommenen Cessionsschillingsrestes von 4215 Rbl. S. und der von dem Carl Theodor von Krüdener in den §§ 3 und 5 des Cessions-Contracts eingegangenen Verpflichtung, bei der auf den 31. März 1835 festgesetzten Gutsabgabe die Bauerschulden zu vergüten;

2. der auf die vorbenannten Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Documente, nämlich der über die beiden vorstehend sub 1, a und b benannten Forderungen von 1602 Rbl. S. und 4215 Rbl. S. etwa ausgestellten Obligationen, Einwendungen oder

B. wider die zufolge des am 21. December 1849 zwischen dem Postirungsdirector Carl von Krüdener als Verkäufer und dem damaligen Herrn Collegien-Assessor, gegenwärtigen Herrn Collegienrath Dr. med. Eduard Brehm und dessen Ehegattin Christiane Elisabeth geb. Reimers, als Käufer abgeschlossenen und am 19. Januar 1850 sub Nr. 1 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts an die Letzteren geschehene eigenthümliche Uebertragung des obgedachten Gutes Ayasch sammt dem dazu gehörigen Dunke-Streustück und allen übrigen Appertinentien Einwendungen, oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Ayasch nebst dem zu demselben gehörigen Streustück Dunke und allen übrigen Appertinentien, Forderungen, Näherrechtsprätensionen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Ayasch ruhenden Pfandbriefsforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der vorstehend sub A, 1, a und b und 2 erwähnten Schulden, Verhaftungen und der auf dieselben Bezug habenden Documente innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. März 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen rücksichtlich der Uebertragung des Gutes Ayasch an die Supplicanten sowie der etwanigen Ansprüche und Forderungen an das genannte Gut Ayasch innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 9. October 1874 mit solchen ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen, Näherrechtsprätensionen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen, Näherrechtsprätensionen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A, 1, a & b erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Documente für ungültig und mortificirt erkannt, das obgenannte Gut Ayasch sammt dem zu demselben gehörigen Dunke-Streustück und allen übrigen Appertinentien aber frei von allen Schulden- Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, den Supplicanten zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6879. 3

Riga-Schloß, den 26. October 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Emanuel von Mühel kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1. wider die zufolge des am 17. Mai 1868 sub Nr. 67 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 11. Mai 1868 zwischen den Erben des weiland Postmeisters, Collegien-Assessors Paul von Modselewsky, nämlich seiner Wittwe Malwine, geb. Martini und seinen Kindern: Guido, Hugo und Leontine, verehelichten Günther, Geschwistern von Modselewsky, vertreten durch ihren legitimirten Bevollmächtigten, Johann Lorenz Dankmann, als Verkäufern und dem Emanuel von Mühel, als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Appelsee sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Emanuel von Mühel Einwendungen,

2. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken, etwa Ansprüche oder Forderungen an das Gut Appelsee sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der auf demselben ingrossirten Forderungen sammt Renten, und

3. wider die Mortification und Deletion nachfolgender, auf dem Gute Appelsee annoch undelirt stehender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten und Verhaftungen und der dieselben betreffenden, nicht aufzufinden gewesenen Documente und Quittungen, als:

   a) der zufolge § 2 des von dem Heinrich Samuel Bresinsky, als Cedenten mit dem Herrn Collegienassessor und Ritter Paul von Modselewsky, als Cessionär am 2. September 1845 abgeschlossenen, am 1. November 1845 sub Nr. 46 als Kaufcontract hofgerichtlich corroborirten Cessions-, Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von Letzterem als eigene Schuld übernommenen, dem Schulinspector Carl Ernst Bresinsky, laut der von dem Cedenten am 14. Juli 1845 ausgestellten Obligation, zuständigen Forderung von 2000 Rbl. S. sammt Renten und

   b) der zufolge § 2 des vorstehend gedachten Cessions- Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem Cessionär Herrn Collegien-Assessor und Ritter Paul von Modselewsky übernommenen Verpflichtung, über den jährlich mit 6% zu verrentenden Rest von 2000 Rbl. S. eine auf das Gut Appelsee sammt Appertinentien und Inventarium zu ingrossirende Obligation auszustellen,

Einwendungen formiren zu können vermeinen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der oben ad 1 und 2 gedachten Einwendungen, Ansprüche und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. November 1874, rücksichtlich der oben ad 3 gedachten Einwendungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. März 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht in der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das obgenannte Gut Appelsee sammt Appertinentien und Inventarium dem Emanuel von Mühel zum erblichen Eigenthum adjudicirt und die oben sub 3, a und b erwähnten Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und bezüglichen Documenten für in keiner Hinsicht ferner gültig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6344. 2

Riga-Schloß, den 28. September 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des weil. C. R. Pegoscheffschen Testaments-Executors, Hofgerichts-Advocaten R. Stillmark, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus dem zwischen dem Lieutenant Ernst Johann de Hennin und dem Arrendator Carl Reinhold Pegoscheff am 20. August 1803 in Betreff des im Dorpatschen Kreise belegenen Gutes Uddern abgeschlossenen und am 18. September 1803 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten und gleichzeitig auf das Gut Uddern ingrossirten Pfandcessions-Contracte, nach welchem der Pfandcessionar C. R. Pegoscheff auf den Pfandcessionsschilling von 4700 Rbl. die Summe von 22000 Rbl. schuldig verblieben, irgend welche Ansprüche und Forderungen an die Erben des weiland Pfandhalters C. R. Pegoscheff oder irgend welche Rechte rücksichtlich des bei dem Livländischen Hofgerichte baar eingezahlten Meistbotschillings im Betrage von 39850 Rbl. für das auctionis lege verkaufte Gut Uddern sammt Appertinentien mit Einschluß des Gesindes Schulland, jedoch mit Ausschluß alles übrigen bereits verkauften Gehorchs- oder Bauerlandes, geltend zu machen vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. März 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, die in Rede stehende Pfandcessionsschillingsrest-Forderung von 22000 Rbl. S. für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und demgemäß die Auszahlung des bei dem Livländischen Hofgerichte deponirten Meistbotschillings für das Gut Uddern im Betrage von 39850 Rbl. S. an die Erben des weil. C. R. Pegoscheff resp. deren Vertreter decretirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6368.

Riga-Schloß, den 28. September 1873. 1

Die Intestat-Erben des weiland Buchbindermeisters Emilius Friedrich August Berensbach, Carl Emil, Marie Caroline Alide und Emma Helena, Geschwister Berensbach, haben bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, behufs Mortification der, wegen einer Caution für die Gebrüder Hauswaldt zu Gunsten des C. v. Roseltowsky ausgestellten, am 5. December 1840 auf das allhier in der Stadt an der Bischofs-Straße sub Pol.-Nr. 6 und Brand-Casse Nr. 659 belegene, dem weiland C. Fr. August Berensbach am 9. December 1827 zum erblichen Eigenthum öffentlich aufgetragene, den obgenannten Erben desselben mittelst Bescheides des Rigaschen Stadtwaisen-Gerichts d. d. 13. September 1873 adjudicirte Wohnhaus, ingrossirten Obligationsforderung von 2000 Rbl. S. nebst Renten, da dieselbe längst bezahlt worden, das Original-Document aber verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an den obbezeichneten Capital-Posten von 2000 R. und das obiger Aufschreibung zu Grunde liegende Schulddocument irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provincialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen, im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 9. April 1874, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 2000 R. nebst was derselben anhängig, als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Schuld-Document als nicht mehr giltig anerkannt, den Impetranten aber gestattet werden wird, den obbezeichneten Capitalposten deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 9. October 1873.

Nr. 523. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird auf das desfallsige Gesuch der Erben des verstorbenen Bauern Märt Kitsson weil. Besitzers des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Abenkat-Althof belegenen 12 Thlr. 58 Gr. großen Bauerhofes Kitze Nr. 19

und zwar namentlich auf das Gesuch der Wittwe des Verstorbenen der Mina Ritsson, sowie der bereits mündigen Kinder Johann, Liis und Jaan Geschwister Ritsson und des annoch unmündigen, durch seine Vormünder Peter Sollom und Matt Ritsson vertretenen Rits Ritsson hiemit zur Kenntniß aller Derjenigen gebracht, die Solches angeht: daß, zufolge des zwischen besagten Erben, wofern der testamentarischen Verfügung des verstorbenen Märt Ritsson, geschlossenen Transactes, das erwähnte Grundstück Kitze Nr. 19 in den alleinigen Besitz des Sohnes defuncti und Miterben Jaan Ritsson übergehen solle, und werden demnach alle diejenigen, die wider diese Besitzübertragung Einwendungen zu erheben haben sollten, aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen 6 Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 13. März 1874, bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück Kitze Nr. 19 dem Jaan Ritsson adjudicirt und erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden wird.

Fellin, den 13. September 1873. Nr. 1617. 1

Vom Woiseckschen Gemeindegerichte, im Fellinschen Kreise, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hiesige Gemeindeglied und Eigenthümer des **Lõwwi-Gesindes** Michel **Keer** hieselbst verstorben und sein sämmtlicher **Nachlaß** aufgenommen worden ist, und fordert unterzeichnetes Gemeindegericht Alle und Jede, welche etwa Erbansprüche geltend zu machen meinen oder dem Verstorbenen Zahlungen zu leisten haben, hiermit auf, sich in der Frist von 6 Monaten a dato bei diesem Gemeindegericht zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit seinen Ansprüchen aufgenommen werden wird und Verhehler der Ahndung gesetzlicher Strafen unterzogen werden sollen.

Woiseck, Gemeindehaus am 27. October 1873.

Nr. 424. 3

Kad tas Winkelmannmuischas Zinne mahjas saimeneeks Andrei Sihlit parradu dehl irr konkursi krittis, tad teek wissi tee, kas tam Andrei Sihlit ko parahda palikuschi un arri tee, kam no tapascha kahdas taisnas prassischanas buhtu, zaur scho usaizinati, ar tahdam usdohschanam un prassischanam wiss wehlak lihds 30. Janvar 1874 gadu pee Winkelmannmuischas pagasta teesas peeteiktees.

Wehlak neweens netiks peenemts; bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarrihts tiks.

Winkelmannmuischas pagasta teesâ, tai 30. Oktoberi 1873. Nr. 24. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudonschen Kirchspiele belegenen Gutes **Friedrichswalde** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das wackenbuchmäßige Gesinde

Darkewitsch Nr. 195, groß 11 Thaler, auf den Friedrichswaldeschen Bauer Andres Sillan für den Preis von 1650 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Friedrichswalde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3517. 1

Gegeben Wenden, den 12. September 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Cavallerie-Major und Ritter Richard Baron Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Cabbal mit Ollepäh**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Cabbal mit Ollepäh ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. März 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Otsa Nr. 4, groß 22 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Hans Waim, für den Kaufpreis von 3320 R.

Raga Nr. 5, groß 21 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Jaak Rebbane für den Kaufpreis von 3300 R.

Sillahanso Nr. 33, groß 23 Thlr. 61 Groschen, dem Bauer Jaan Ansmit, für den Kaufpreis von 4140 Rbl. S.

Jagotoa Nr. 35, groß 23 Thlr. 39 Groschen, dem Bauer Rein Papp für den Kaufpreis von 4100 Rbl. S.

Mardi Nr. 36, groß 23 Thlr. 18 Groschen, dem Bauer Märt Aule für den Kaufpreis von 4060 Rbl. S.

Juhhani Nr. 54, groß 17 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Hans Lindeberg für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.

Mullika Tönnis Nr. 58, groß 15 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Hans Ibrus für den Kaufpreis von 2788 Rbl. S.

Mullika Margo Nr. 79, groß 16 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jürri Jerw für den Kaufpreis von 2415 Rbl. S.

Koiwasaare Nr. 85, groß 9 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Kalbas für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.

Alttoa Nr. 108, groß 14 Thlr. 33 Groschen, dem Bauer Michel Kasik für den Kaufpreis von 2150 Rbl. S.

Saritse Nr. 130, groß 12 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Andres Must, für den Kaufpreis von 1935 Rbl. S.

Kütti Nr. 131, groß 18 Thlr. 58 Groschen, dem Bauer Juhhann Mäggi für den Kaufpreis von 2793 Rbl. S.

Andrese Nr. 132, groß 19 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jaan Anweld für den Kaufpreis von 2908 Rbl. S.

Kao Nr. 144, groß 14 Thlr. 7 Groschen, dem Bauer Jacob Tabbor für den Kaufpreis von 1750 Rbl. S.

Kokka Nr. 146, groß 16 Thlr. 69 Groschen, dem Bauer Jaak Laus, für den Kaufpreis von 2097 Rbl. S.

Matsina Nr. 147, groß 15 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Andres Raaga für den Kaufpreis von 1940 Rbl. S.

Kallani Nr. 148, groß 12 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Ado Rosa für den Kaufpreis von 1612 Rbl. S.

Uetoa Nr. 149, groß 12 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Hans Matsina für den Kaufpreis von 1550 Rbl. S.

Siimo Nr. 162, groß 19 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Maddis Rattasepp, für den Kaufpreis von 2910 Rbl. S.

Mardina Nr. 164, groß 18 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Tönnis Kulbus für den Kaufpreis von 2825 Rbl. S.

Otsahanso Nr. 169, groß 18 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jaan Rank für den Kaufpreis von 2830 Rbl. S.

Leppiko Nr. 171, groß 10 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Märt Radik für den Kaufpreis von 1575 Rbl. S.

Warjuse Nr. 175, groß 8 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Peter Wiile für den Kaufpreis von 1075 Rbl. S.

Rustmäe Nr. 177, groß 8 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jaan Kullasepp für den Kaufpreis von 1050 Rbl. S.

Karita Nr. 179, groß 7 Thlr. 19 Groschen, dem Bauer Jürri Treier für den Kaufpreis von 1080 Rbl. S.

Murriko Nr. 186, groß 9 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Michel Kuldkepp für den Kaufpreis von 1362 Rbl. S.

Soosaare Nr. 187, groß 8 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Andres Kannaloud für den Kaufpreis von 1295 Rbl. S.

Saaremäe Nr. 191, groß 7 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Ado Geret für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.

Siimo Nr. 198, groß 17 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Ado Kiwwisild für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Pedikarle Nr. 201, groß 17 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jürri Suppi für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Mihklejürri Nr. 202, groß 16 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Märt Papp für den Kaufpreis von 2396 Rbl. S. Nr. 1640. 2

Fellin, den 25. September 1873.

Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Gärtner Eduard **Kleekampff** gehörige, allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 146 **belegene Wohnhaus sammt Appertinentien** öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 18. Januar 1874 anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 26. October 1873.

Nr. 1377. 3

Auf Befehl Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 26. October a. c. sub Nr. 6915 wird in Concurssachen des Walkschen Bürgers und Schuhmachermeisters Otto **Blumberg** das demselben gehörige, bei der Stadt Walk auf Landgrund belegene, **hölzerne Wohnhaus** sammt dem dazu gehörigen **Nebengebäude** und sonstigen Appertinentien, beim Walkschen Ordnungsgerichte am 17. und 18. December a. c. als am Torg- und Peretorgtermin zur gewöhnlichen Sitzungszeit öffentlich versteigert werden.

In solchem Anlaß fordert das Walksche Ordnungsgericht etwaige Kaufliebhaber auf, die nähern Bedingungen der Meistbotstellung in der Kanzelei des Walkschen Ordnungsgerichts zu ersehen.

Walk, Ordnungsgericht am 3. November 1873.

Nr. 5572. 3

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben **am 19. und 22. November d. J.** Vormittags 11 Uhr die zum Complexe des Pernauschen Stadtgutes **Sauck** gehörigen Pachthöfe **Rägo, Ullast** und **Neuhof** im öffentlichen Ausbot verpachtet werden sollen. Die contractlichen Bedingungen sind in der Kanzellei dieses Collegii einzusehen. Die Bieter haben sich mit einer Cautionssumme von 1000 Rbl. S. zu versehen. Nr. 459. 1

Въ Комитетѣ Рижскаго Военнаго Госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій торги 19. съ переторжкою 23. Ноября 1873 года въ 12 часовъ утра на отдачу съ подряда слѣдующихъ работъ:

1) Очистку нечистотъ изъ отходныхъ мѣстъ и мусорныхъ госпитальныхъ ямъ отъ одного до четырехъ лѣтъ включительно.

2) Постройку деревянныхъ госпитальныхъ вещей вмѣсто исключенныхъ по негодности особо за 1872 годъ и особо за 1. половину 1873 года и

3) Поставку лампъ съ принадлежностями, по освѣщенію керосиномъ.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго Госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжки, а въ самый день торга или переторжки, имѣютъ предъявить до-

кументы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 20% подрядной суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною должны, быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то долженъ быть приложенъ переводъ ихъ на русскій языкъ засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ; въ противномъ случаѣ таковыя небудутъ приняты.

№ 2512. 1

Курляндское Губернское Правленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что для поставки необходимаго количества ножныхъ кандаловъ для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Курляндской губерніи, по утвержденнымъ условіямъ, въ Присутствіи сего Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ 19. Ноября съ переторжкою 22. Ноября с. г. въ часъ по полудни и что по этому лица, желающія торговаться, имѣютъ представить до 12 часовъ при письменныхъ прошеніяхъ установленный залогъ на сумму 50 руб. и письменные виды.

Относящіяся до сей поставки кондиціи могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра, до 2 часовъ пополудни при 2. столѣ Курляндскаго Губернскаго Правленія. № 6063. 3

Митава, 5. Ноября 1873 года.

Die **Kurländische** Gouvernements-Regierung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß **zur Uebernahme der Lieferung** des für die Deportations- und Transport-Arrestanten des Kurländischen Gouvernements erforderlichen Quantums **Fußfesseln** nach den diesbezüglichen Bedingungen am 19. **November** ein Torg und 22. ein Peretorg um 1 Uhr Nachmittags in der Session dieser Palate abgehalten werden wird und daß demnach die resp. Licitanten ihre Personallegitimationen, sowie den erforderlichen Salog auf die Summe von 50 Rbl. bis 12 Uhr bei schriftlichen Eingaben zu verabreichen haben werden.

Die Bedingungen des Ausbots sind an allen Sessionstagen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr bei dem 2. Tische der Kurländischen Gouvernements-Regierung einzusehen.

Mitau, den 5. November 1873. Nr. 6063. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, Петръ Захаровичъ Цыганковъ, на основаніи 1048 и 1049 ст. уст. гр. суд., симъ объявляетъ, что 15. Декабря 1873 г., въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе крестьянъ Псковскаго уѣзда, Паниковской волости, деревни Заболотья Ивана, Павла и Федора Карловыхъ Стобулей и Павла Данилова Бояра, состоящее Псковской губерніи и уѣзда, 3. стана, Паниковской волости, заключающееся въ землѣ изъ пустоши Заболотья части пятой, подъ названіемъ Малика, всего разныхъ угодій 100 дес., со всею находящеюся на той землѣ постройкою, домомъ и садомъ. Имѣніе это назначено въ продажу за неплатежъ крестьянами Стобулями и Бояромъ дома капитану Семену Леонтьеву Балчуку, по закладной капитала 2000 руб. съ % съ 20. Іюля 1871 г. и судебными издержками 171 р. 54 коп.; оцѣнено въ 1200 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть опись и всѣ бумаги въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 389. 3

Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе Псковской губерніи симъ объявляетъ, что съ разрѣшенія Псковскаго Губернскаго Правленія назначена аукціонная продажа движимаго имущества Холмской помѣщицы Софьи Андреевой Готской Даниловичь, заключающагося въ лошадяхъ рогатомъ скотѣ, и хлѣбѣ, оцѣненнаго въ 771 руб. Торги будутъ производиться 15. Января будущаго 1874 года на мѣстѣ въ имѣніи г. Готской Даниловичь, состоящемъ Холмскаго уѣзда 1. стана въ селѣ Боръ. Упомянутое имущество продается за неплатежъ г. Готской Даниловичь ссудно продовольственной недоимки 1029 руб. 51 коп. и прогоновъ издержанныхъ землемѣромъ Роковскимъ по 1. части пустоши Верховья-Усадьба 51 руб. 19¼ коп. и по 2. части деревни Ручейки 33 руб. 35 коп. Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся у Пристава 1. стана Холмскаго уѣзда. № 5730. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія договъ наслѣдниковъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника графа Алексѣя Николаева Татищева и жены его Анны Ивановой, казенныхъ на сумму 6625 руб. 48 коп. и частныхъ 9046 руб. 11 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее наслѣдникамъ Татищева недвижимое имѣніе, состоящее Витебской губерніи, Невельскаго уѣзда, 1. стана, называемое Чупрово, заключающее въ себѣ разнаго качества земли 2081 дес., въ томъ числѣ пашни 370 дес., сѣнокоса 204 дес., усадебной 7 дес., лѣсу 642 дес. 200 саж., а остальная подъ озеромъ и неудобная. Строенія: Господскій деревянный домъ совершенно старый, людскія избы, сарай, конюшни и проч. постройки. Оцѣнено имѣніе по 10-ти лѣтней сложности дохода въ 4950 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Января 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7309. 2

Immobilien-Verkauf.

Am 29. November d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** das zum **Nachlasse** der weil. Wittwe Louise **Witt** geb. Tschuckta nochmals verehelicht gewesenen Eisermann gehörige, allhier im 1. Quartier der **Moskauer Vorstadt** an der Säulenstraße sub **Pol.-Nr. 338** oder nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub **Pol.-Nr. 159** belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazugehörigen Stadtgrundes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 6. November 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Д. д. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Weißenstein verzeichneten Ote Fadossja Iwanowa Tichanowa d. d. 9. November 1872 Nr. 15,654, giltig bis zum 23. October 1873.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 10. November 1873.

	Durchschnittspreis vom Oct. 1873. von Rbl	Kop	bis Rbl.	K
Waizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . „ „ „ 16 „	85	94½	87	40
Gerste . . . „ „ „ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . . „ „ „ 16 „	78	60	79	43
Erbsen . . . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . pr. Tonne	8	51¾	9	3½
Thurmsaat . . . . . „ „	7	78	—	—
Schlagsaat . . . . . „ „	8	—	—	—
Hanfsaat . . . . . „ „	—	—	—	—
Flachs:				
Kron . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	43	—	52	80
Brack . . . „ „ „ 10 „	38	—	41	—
Dreiband . . „ „ „ 10 „	38	—	47	—
Hanf . . . . „ „ „ 10 „	23	25	41	—
Heede . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop. Buchwaizen-Grütze 3 R. 80 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 80 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rbl. 50 Kop.; Waizenmehl 5 Rbl. 40 K.; Butter pr. Pud: 12 Rbl.; Heu 60 Kop. und Stroh 30 Kop. Holzpreise pr. Faden v. 7 zu 7 Fuß: Birken-Brennholz 6 R. 75 Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 30 K.; Fichten-Brennholz 5 Rbl. 20 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 50 Kop.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 69 der Wolinskischen, Nr. 44 der Nishegorodschen, Nr. 43 u. 44 der Lomschinskischen, Nr. 37 der Nowgorodschen, Nr. 46 u. 52 der Kurländischen, Nr. 37 der St. Petersburgschen, Nr. 41 der Radomschen, Nr. 42 der Warschauschen und Nr. 41 der Kubanschen; 2) fünf Ausmittelungsartikel der Wjätkaschen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung den Kaufmann Fedor Michailowski betreffend.

Дозволено цензурою. Рига, 12. Ноября 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)